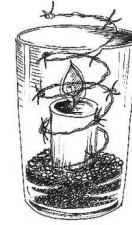


Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

1.01.2023

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; aber die Liebe ist die größte unter ihnen

(1. Kor 13,13).

Mexiko – das Ehepaar Medardo und Elivia Perez hatte sich mit der Gründung einer evangelikalen Hausgemeinde von ihrem indigenen und streng katholischen Umfeld losgelöst. Ihr Pastor Alejandro hat ihnen geraten, ihre Heimat mit ihren fünf Kindern zu ihrem eigenen Schutz zu verlassen. Die indigenen Gemeinschaften des Landes pflegen ihre eigenen Sitten und Gebräuche, die sich mit dem Katholizismus vermischen. Der örtliche Priester erklärte ihnen, dass es am Ort „kein weiteres Gotteshaus“ geben dürfe. Deren Kinder durften die Schule nicht mehr besuchen und die Familie durfte keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen. Ihnen wurde außerdem der Strom und das Wasser abgeschaltet. Derzeit lebt die Familie bei ihrem Pastor (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Familie ihre Situation mit Rechtsmitteln klären und in ihr Haus zurückkehren kann.

Venezuela – der Kardinal Baltazar Porras Cadozo wurde auf dem Weg zum Gottesdienst in der Hauptstadt Opfer eines Überfalls. Unbekannte haben dabei persönliche Wertgegenstände des 78-jährigen gestohlen. Der Kardinal will seine Arbeit in Venezuela fortsetzen, das ein massives Problem mit Alltags- und Strafsenkriminalität hat (VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für den Kardinal, dass er seine Arbeit fortsetzen kann.

Dominikanische Republik – der Erzbischof Freddy Breton von Santiago de los Caballeros beklagt, da das von Korruption und mangelnder Ehrlichkeit gebeutelte Land Weihnachten häufig nicht mehr beim Namen nennt, sondern es meist nur noch „Happy Holidays“ nennt. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist sehr groß und die haitianischen Gastarbeiter, die auf den Zuckerrohrplantagen arbeiten, tun dies meist unter unmenschlichen Bedingungen (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass sowohl die große katholische wie auch die kleinen evangelischen Kirchen dazu neu beitragen können, dass die Menschenrechte und die Religionsfreiheit endlich eingehalten werden.

Libanon – Kardinal Rai, der maronitische Patriarch von Beirut sagt: „Unsere Politiker haben die Bevölkerung zu Bettlern gemacht, so dass die Leute fragen, wie sie durch den Winter kommen sollen? Vor Jahrzehnten war der Libanon das einzige Land im Nahen Osten mit einer christlichen Mehrheit. Heute ist nur noch ein Drittel der Einwohner Christen. Das tägliche Le-

ben ist bestimmt von Inflation, Armut und Arbeitslosigkeit. Vier von fünf Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze und die Arbeitslosigkeit liegt bei ca. 60 %. „Kirche in Not“ unterstützt Priester und Ordensleute, den Notleidenden beizustehen, indem sie in den Armenvierteln Beiruts Lebensmittel, Medikamente und Kleidung verteilen. Diese Hilfe ermutigt die Libanesen, nicht nach Europa zu fliehen (Quelle: Kirche in Not + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass genug Hilfe ins Land kommt und gerecht verteilt wird.

Irak – bis 2003 lebten laut dem chaldäischen Bischof Basha Warda aus Erbil rund 1,5 Millionen Christen im Land – heute jedoch nur noch 400.000. Weil der Iran seit Mitte September mit Raketen, Artillerie und Drohnen das grenznahe Gebiet des Nord-Irak beschossen hat, sind von dort 600 christliche Familien – etwa 3.000 Personen - aus den dort liegenden Dörfern in die Stadt Ankawa geflohen. Es ist wegen der anhaltenden Drohgebärden des Iran nicht damit zu rechnen, dass die Christen in ihre Heimatdörfer zurückkehren, die jetzt wie Geisterdörfer leer stehen (IDEA – AKREF).

Fürbitte: Beten wir für ein Ende der Angriffe aus dem Iran und für die Geflüchteten um einen Neuanfang.

Pakistan – zwischen 2019 und 2022 wurden von der „Voice of Justice“ 100 Fälle von Entführungen, Zwangs- und Früh-Verheiratungen von christlichen Mädchen und Frauen dokumentiert – 86 % der Fälle aus der Provinz Punjab. Diese Zwangskonvertierungen offenbaren die Unfähigkeit des Staates, die bestehenden Gesetze zur Verhinderung von Entführungen, Kinder- und Zwangsehen umzusetzen und durchzusetzen – besonders wenn die Opfer einer religiösen Minderheit wie der der Christen angehören (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass der Staat endlich willens wird, diese Entführungen und Zwangsverheiratungen baldmöglichst zu beenden.

Nigeria – am 17. Dezember wurde Pfarrer Christopher Ogide in Süd-Nigeria entführt und am 20. Dezember Pfarrer Sylvester Okechukwu im Norden des Landes. Die Priester-Entführungen geschehen, um Lösegeld zu bekommen (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die baldige Freilassung der beiden Priester und um mehr Schutz für die Geistlichen als lohnende Entführungsoffer.

Demokratische Republik Kongo – im Osten des Landes wurden von M23-Rebellen in einer adventistische Kirche zehn Kinder getötet. Die M23-Rebellen verüben zahlreiche Gewalttaten unter der Zivilbevölkerung (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir um eine Ende der Gewalt.